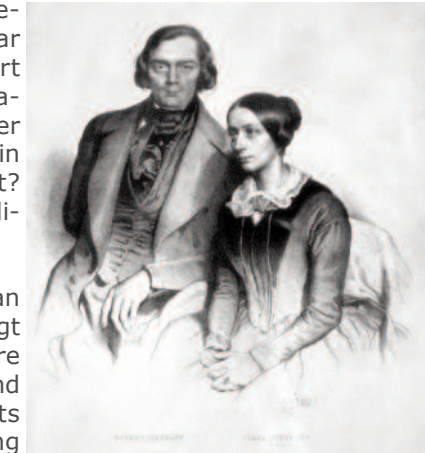


### Veranstaltungen der MASCH-Hochschulgruppe

**Susanne Schunter-Kleemann**  
**Waren Clara und Robert Schumann Anhänger der 1848er Revolution?**

Wie hat das berühmte Musikerpaar Clara und Robert Schumann die dramatischen Jahre der 1848er Revolution in Deutschland erlebt? Was haben sie politisch gedacht?



Litographie Eduard Kaiser; Bild Wiki

Die Annäherung an diese Fragen erfolgt einerseits durch ihre eigenen Berichte und Briefe, andererseits durch Untersuchung des Denkens und des Verhaltens ihrer engsten Freunde in den Dresdener und Düsseldorfer Revolutionsjahren.

Die von mir in ihren Portraits gezeigten Freunde gelten alle in ihren jeweiligen Metiers als herausragende Künstler des 19. Jahrhunderts. Das gilt sowohl für die Maler Bendemann, Sohn, Lessing, Hasenclever und Hildebrandt, wie auch für die Dichter Freiligrath, Müller von Königswinter und die Sängerin Wilhelmine Schröder-Devrient. Und alle Genannten hatten lebhaften Anteil am politisch-revolutionären Geschehen ihrer Zeit und waren in die Kämpfe um Freiheit und Gleichheit zumeist leidenschaftlich eingebunden.

Susanne Schunter-Kleemann ist Sozial- und Politikwissenschaftlerin und war Hochschullehrerin in Bremen.

Eine Veranstaltung der MASCH-Hochschulgruppe.

**Referent:** Prof. i. R. Dr. Susanne Schunter-Kleemann (Bremen)  
**Termin:** Donnerstag, 14.05.2020, 19:00 Uhr  
**Ort:** Universität Hamburg, Allendeplatz 1 (Pferdestall), 2. Stock, Raum 245

### Buchvorstellung der MASCH

res an dieser Revolution, das sie von anderen sozialen Umwälzungen unterschied? Sie ist offensichtlich brutal gescheitert. Aber hat sie nicht auch Ansätze gezeigt, die sie zu einem erfolgreichen Modell hätte werden lassen können?

Matthias Schindler, Aktivist der Nicaragua Solidarität seit über 40 Jahren, geht diesen Fragen in seinem Buch „Vom Triumph der Sandinisten zum demokratischen Aufstand: Nicaragua 1979 – 2019“ nach. Er versucht herauszuarbeiten, welche Kontinuitäten und welche Bruchpunkte es in der Politik der Sandinisten in den 1980er Jahren im Vergleich zu den heutigen Ereignissen gegeben hat. Er benennt die Schwachpunkte der sandinistischen Revolution, um deren positive Impulse glaubwürdig verteidigen zu können. Seine zentrale These ist, dass diese Revolution nur so lange überleben konnte, weil sie eine herausragende demokratische Legitimation besaß, dass sie letztlich aber dennoch gescheitert ist, weil ihre Institutionen nicht genügend demokratisch organisiert waren.



Matthias Schindler ist Jahrgang 1952, Werkzeugmacher, Maschinenbau-Techniker, Politologe. Ehemaliger Vertrauenskörperteiler und Betriebsrat der IG Metall in einem großen Hamburger Industrieunternehmen. Internationalistischer Aktivist seit den Demonstrationen gegen den Vietnam-Krieg in den 1960er Jahren bis heute.

Eine Veranstaltung der MASCH in Zusammenarbeit mit der Heinrich-Heine Buchhandlung.

**Referent:** Matthias Schindler (Hamburg)  
**Termin:** Montag, 22.06.2020, 20:00 Uhr  
**Ort:** Heinrich-Heine-Buchhandlung, Grindelallee 28

### Buchvorstellung der MASCH

gesellschaftlicher Widersprüche. Dabei ist nicht nur die bürgerliche Psychologie in Gefahr, zu „psychologisieren“. Auch im Alltagsdenken tritt diese in den unterschiedlichsten Formen auf, z.B. in Form rassistischen Denkens, in dem ganzen Personengruppen spezifische Eigenschaften unterstellt werden.

Grundlage wird ein etwa 20seitiger Text sein, der zu Beginn der Veranstaltung ausgeteilt und dann abschnittsweise gelesen, erläutert und diskutiert werden soll. Das Einbringen eigener Erfahrungen oder Positionen ist unbedingt erwünscht.

Stefan Kierstein ist Kritischer Psychologe, IGM-Mitglied und aktiv in der Friedensbewegung.

Anmeldung bitte über [info\[at\]masch-hamburg.de](mailto:info[at]masch-hamburg.de)  
Eine Veranstaltung der MASCH-Hochschulgruppe.

**Referent:** Dr. Stefan Kierstein (Hamburg)  
**Termin:** Samstag, 25.04.2020, 10:15-17:15 Uhr  
**Ort:** Universität Hamburg, Allendeplatz 1 (Pferdestall), 2. Stock, Raum 245

### Buchvorstellung Matthias Schindler

**Vom Triumph der Sandinisten zum demokratischen Aufstand - Nicaragua 1979-2019**

Die sandinistische Revolution der 1980er Jahre war einmal die große Hoffnung einer ganzen politischen Generation, die sich weltweit für einen Sozialismus mit menschlichem Antlitz einsetzte. Dieser Traum wurde am 18. April 2018 und in den darauffolgenden Wochen endgültig zerstört, als der nicaraguanische Präsident Daniel Ortega unter der eigenen Bevölkerung ein entsetzliches Blutbad anrichtete.

Wie konnte es so weit kommen, dass ein ehemaliger Revolutionär mit militärischer Gewalt gegen das eigene Volk vorgeht? Ist die aktuelle staatliche Repression in Nicaragua eine logische Folge der sandinistischen Revolution? War das offene, humanistische und pluralistische Nicaragua der 1980er Jahre eine reine Illusion? Oder gab es doch etwas Besonde-

### Workshop der MASCH-Hochschulgruppe

Eine Veranstaltung der MASCH-Hochschulgruppe.

**Referent:** Dr. Gerd Wiegel (Berlin)  
**Termin:** Dienstag, 19.05.2020, 18:00 Uhr  
**Ort:** Universität Hamburg, Von-Melle-Park 5 (WiWi - Bunker), EG, Raum 0077

### Workshop

**Einführung in die Kritische Psychologie**

Die Verfügung von Individuen über gesellschaftliche Prozesse spielt in der bürgerlichen Psychologie - und nicht nur da - keine Rolle. Sie akzeptiert weitestgehend unhinterfragt den gesellschaftlichen Status quo mit den Entwicklungsbehinderungen und Zwängen in Schule, Ausbildung, Universität, Beruf und Privatleben.

Demgegenüber beleuchtet die Kritische Psychologie aus marxistischer Sicht, wo und in welcher Weise die Möglichkeiten menschlicher Handlungsfähigkeit durch die bürgerlich-kapitalistische Gesellschaftsform beschränkt werden und wie diese Beschränkungen überwunden werden können.



Klaus Holzkamp, Mitbegründer der kritischen Psychologie. Foto Morus Markard, über Wikimedia.

Eine Aneignung der Kritischen Psychologie stellt somit auch eine Möglichkeit zur Erweiterung der eigenen Handlungsfähigkeit dar. Durch sie werden einem Methoden an die Hand gegeben, um Psychologie als emanzipatorische Wissenschaft zu betreiben, die eigene Kritik an einer herrschaftsförmigen Psychologie auf den Punkt zu bringen und Denkformen und Handlungsmöglichkeiten zu entwickeln, mit denen Menschen kritische Lebenssituationen in ihrem gesellschaftlichen Bezug aufschlüsseln können. Insofern wendet sie sich auch gegen eine Psychologie als Herrschaftswissenschaft und die „Psychologisierung“

### Veranstaltungen der MASCH-Hochschulgruppe

#### Editorial

Jedes Halbjahr bieten wir neben Lektürekursen (insbesondere, wie auch dieses Semester, zum „Kapital“ von Karl Marx) auch thematische Einzelveranstaltungen an. Diese wollen „eine sich auf Vernunftgründe stützende Kritik gegen den Zeitgeist“ fördern (siehe Selbstverständnis der MASCH).

Wir haben seit drei Semestern „Rechtsruck/Populismus“ im Focus. Dabei sind wir selber auch in der Such- und Sichtungsphase und werden an diesen Themen weiter arbeiten. Da die linke Debatte inhaltlich sehr aufgefächert ist, laden wir Referent/innen ein, die recht unterschiedliche, linke/marxistische, Erklärungen liefern und somit auch unterschiedliche Reaktions-Vorschläge haben. Damit wollen wir eine breite linke Öffentlichkeit ansprechen.

#### Gerd Wiegel

**Aufstieg einer modernisierten radikalen Rechten - Gründe und Bedingungen**

Der Aufstieg der AfD ist Ausdruck einer Entwicklung, die seit ca. 20 Jahren in den meisten europäischen Ländern (und darüber hinaus) zu beobachten ist. Eine modernisierte extreme Rechte wird zum einflussreichen, manchmal entscheidenden Faktor in westlichen Demokratien. Was sind die Gründe für den Aufstieg dieser Rechten?

Ausgehend vom Beispiel der AfD soll nach Anhängern, Themen und politischen Zielen dieser Rechten gefragt werden - vor allem aber nach den Ursachen und dem Zusammenhang mit der neoliberalen Ausprägung des Kapitalismus westlicher Prägung.

Dr. Gerd Wiegel ist Referent für Rechtsextremismus/Antifaschismus der Fraktion DIE LINKE im Bundestag.

Aktuelles Buch: Prof. Butterwegge, Gudrun Hentges, Gerd Wiegel: "Rechtspopulisten im Parlament. Polemik, Agitation und Propaganda der AfD", das 2019 im Westend Verlag erschienen ist. (<https://www.westendverlag.de/buch/rechtspopulisten-im-parlament/>)



## Kurse der MASCH-Hochschulgruppe

### Lektürekurs Erich Fromm Erich Fromms Kritik des autoritären Charakters (neu)

Weltweit erstarkt der autoritäre Populismus und rechte Parteien verzeichnen Wahlerfolge. Die autoritäre Formierung der Gesellschaft drückt sich hierzulande nicht nur in Wahlerfolgen der AfD, sondern auch in Aufmärschen, in fremdenfeindlichen Straftaten und Anschlägen aus. Die Ursachen für autoritäre und faschistische Bewegungen sind aus gesellschaftskritischer Sicht in dem Verhältnis zwischen kapitalistischer Gesellschaftsform und Bewusstseinsformen der Einzelnen zu suchen. Dies war ein zentrales Motiv des Psychoanalytikers Erich Fromm (1900-1980). Fromm hatte einen deutlichen Einfluss auf die methodische und inhaltliche Ausrichtung der empirischen und theoretischen Arbeit der frühen Kritischen Theorie. Fromm war ab 1930 Leiter der sozialpsychologischen Abteilung des Instituts für Sozialforschung und leitete eine großangelegte empirische Untersuchung. Deren Ziel war es, die psychische Einstellung der Individuen zu analysieren, um so Rückschlüsse auf die Bindungskräfte an die bestehende Gesellschaftsform zu gewinnen. Die Analyse der Charakterstruktur durch eine materialistische Sozialpsychologie sollte die Aussichten des autoritären Charakters in einer sich zunehmend offen autoritär formierend Gesellschaft ausloten. In dem 1932 publizierten Aufsatz „Über Methode und Aufgabe einer analytischen Sozialpsychologie“ entwickelte Fromm das Programm einer Erweiterung des Historischen Materialismus durch eine kritisch-reflektierte Psychoanalyse. In den „Studien über Autorität und Familie“ (1936) setzt sich Fromm dann in einem Aufsatz mit dem autoritär-masochistischen Charakter auseinander. Diese beiden Aufsätze von Fromm wollen wir diskutieren - sie können als pdf-Dateien zur Verfügung gestellt werden. Die Kritik des autoritären Charakters ist im engen Zusammenhang mit den autoritären Tendenzen in der nachliberalen kapitalistischen Gesellschaft zu sehen. Die Relevanz des autoritären Charakters für die Beurteilung der heutigen Situation ist zu prüfen.

Ein Kurs der MASCH-Hochschulgruppe.

**Kontakt:** Paul Stegemann (PaulStegemann@gmx.de)  
**Termin:** jeden Freitag, ab 15.05.2020, 12.15-13:45 Uhr

**Ort:** Universität Hamburg, Allendeplatz 1 (Pferdestall), 1. Stock, Raum 101

## Kurse der MASCH-Hochschulgruppe

### Lektürekurs Was ist unter dem Begriff „Kritische Theorie“ zu verstehen? (Fortsetzung)

In diesem Kurs wird weiterhin der Text von Max Horkheimer mit dem Titel „Traditionelle und kritische Theorie“ (1937) gelesen und diskutiert. In diesem Aufsatz bestimmt Horkheimer die erkenntnis- und gesellschaftstheoretische Differenz zur traditionellen Philosophie und der aus ihr im 19. Jahrhundert entstehenden Soziologie, wie sie heute an Universitäten gelehrt wird. Die sich aus seiner Bestimmung ‚Kritischer Theorie‘ ergebenden Reflexionen leiten dazu über, uns mit einem Text Adornos aus den 60iger Jahren zu den „Aspekten des neuen Rechtsradikalismus“ auseinanderzusetzen.

Literatur: Max Horkheimer, Traditionelle und kritische Theorie, Gesammelte Schriften Bd. 4 (auch als Fischer TB 6015 u.a. Ausgaben); Theodor W. Adorno, Aspekte des neuen Rechtsradikalismus, Suhrkamp 2019.

Ein Kurs der MASCH-Hochschulgruppe.

**Kontakt:** Dr. Michael Löbig (M\_Loebig@web.de)  
**Termin:** jeden Donnerstag, ab 16.04.2020, 18:00 - 19:00 Uhr

**Ort:** Universität Hamburg, Allendeplatz 1 (Pferdestall), 1. Stock, Raum 101

### Lektürekurs Karl Marx Das Kapital, Band 1 (Fortsetzung mit 2. Abschnitt)

Im vergangenen Semester haben wir mit der Lektüre und Diskussion des Hauptwerkes von Karl Marx, dem 1. Band von „Das Kapital. Zur Kritik der politischen Ökonomie“ begonnen. In diesem Semester setzen wir dessen Lektüre und Diskussion mit dem 2. Abschnitt „Die Verwandlung von Geld in Kapital“ fort.

Textgrundlage: MEW Bd. 23, Das Kapital. Zur Kritik der politischen Ökonomie, Dietz Verlag, Berlin, oder: Karl Marx, Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie. Neue Textausgabe, bearbeitet und hrsg. v. Th. Kuczynski, VSA Verlag 2017 (enthält auch einen Stick mit dem Text und einer Konkordanz zu den verschiedenen Ausgaben).

## Kurse der MASCH-Hochschulgruppe

Ein Kurs der MASCH-Hochschulgruppe.

**Kontakt:** Dr. Michael Löbig (M\_Loebig@web.de)  
**Termin:** jeden Donnerstag, ab 16.04.2020, 19:00 Uhr

**Ort:** Universität Hamburg, Allendeplatz 1 (Pferdestall), 1. Stock, Raum 137

### Lektürekurs Karl Marx Das Kapital, Band 2 (Fortsetzung)

Um die Gesellschaft, in der wir leben, zu begreifen, ist die Kritik der politischen Ökonomie nach wie vor unabdingbar. Im ersten Band des „Kapitals“ über den „Produktionsprozess des Kapitals“ wird jedoch nicht mehr als der Grundstein der Theorie der kapitalistischen Produktionsweise gelegt, zahlreiche wesentliche Elemente des Kapitalismus werden dort noch nicht systematisch entwickelt. Wesentlich weiter führt der zweite Band, der sich mit dem „Zirkulationsprozess des Kapitals“ befasst. Hier geht es um die verschiedenen Gestalten, die das Kapital in seinem Kreislauf annimmt. Das Kapital strebt nach einer stetigen Verkürzung dieses Kreislaufs. Im zweiten Band wird mit den viel diskutierten „Reproduktionsschemata“ auch zum ersten Mal eine gesellschaftliche Perspektive eingenommen und die Reproduktion des gesellschaftlichen Gesamtkapitals betrachtet.

Wir wollen den zweiten Band in diesem auf ein Semester angelegten Kurs anhand bestimmter zentraler Ausschnitte gemeinsam bearbeiten. Für die Teilnahme ist die Kenntnis des ersten Bandes sowie der ersten Hälfte des zweiten Bandes Voraussetzung.

Ausgabe: Marx-Engels-Werke, Bd. 24, Dietz Verlag, Berlin.

Ein Kurs der MASCH-Hochschulgruppe.

**Kontakt:** info@masch-hamburg.de  
**Termin:** jeden Dienstag, ab 14.04.2020, 18:30 Uhr

**Ort:** Universität Hamburg, Allendeplatz 1 (Pferdestall), 1. Stock, Raum 101

## Workshop der MASCH

### Workshop Nach der Krise ist vor der Krise – Lessons learned?

Der Siegeszug des fiktiven Kapitals.

Die nächste Krise wird möglicherweise bald über uns hereinbrechen: Börsencrashes, Wirtschaftseinbrüche durch Nullzinspolitik, neue Handels- und andere Kriege sind nur einige der prophezeiten Szenarien. Die sogenannten Rechtspopulisten sind schon in den Startlöchern, um alte und neue Sündenböcke anzubieten. Es gibt für uns also wichtige Gründe, die richtigen Lehren aus der letzten Krise zu ziehen, um uns angemessen auf die kommenden Verwerfungen einzustellen. Wir werden uns dabei mit Karl Marx beschäftigen, mit dem, was er über Zyklen und Krisen seiner Zeit geschrieben hat. (*Vollständiger Ankündigungstext: siehe unter [www.masch-hamburg.de](http://www.masch-hamburg.de)*)

Workshop in Kooperation der MASCH Hamburg mit Daniel Butscher und Simon Birnbaum von AntikapWiki. Dies ist ein Projekt im Werden, das versucht, Kapitalismuskritisches in Schrift, Bild und Ton zu sammeln, mit dem Ziel, es möge auch ohne Vorwissen leicht verständlich sein.

Anmeldung über [centrokapital@web.de](mailto:centrokapital@web.de).

**Termin:** Samstag, 02.05.2020, 13:00-17:30 Uhr  
**Ort:** Centro Sociale, Sternstraße 2, 20357 Hamburg

## Impressum

### Herausgeber

Marxistische Abendschule Hamburg - Forum für Politik und Kultur e.V. (MASCH Hamburg)

E-Mail: [info@masch-hamburg.de](mailto:info@masch-hamburg.de)  
Internet: [www.masch-hamburg.de](http://www.masch-hamburg.de)

### Anzeigen + Vertrieb

Eye Catcher, [info\(at\)eyecatcher.biz](mailto:info(at)eyecatcher.biz)

### Druck

flyeralarm, Auflage: 5000 Ex.

## Über die MASCH Hamburg

Die **Marxistische Abendschule Hamburg – Forum für Politik und Kultur e.V.**, kurz MASCH Hamburg, organisiert seit 1981 regelmäßig Veranstaltungen, die allen daran Interessierten ein Forum für Aneignung und Diskussion unterschiedlicher gesellschaftskritischer Positionen geben. Ohne dass die MASCH Hamburg an eine bestimmte politische Organisation oder an eine theoretische Schule gebunden wäre, ist die Weiterentwicklung und Verbreitung der marxistischen Theorie als grundlegendes Instrument zur Analyse der gesellschaftlichen Wirklichkeit mit der Perspektive von deren Veränderung ihr Ziel. So werden regelmäßig Lektürekurse vor allem zu den wichtigsten Texten kritischer Gesellschaftstheorie angeboten, sowie Diskussionsveranstaltungen, Workshops und Kongresse mit Referenten zu kulturellen, politischen oder theoretischen Themen. Die MASCH Hamburg richtet sich an alle, die sich ihre kritische Vernunft nicht ausreden lassen. Neben Studierenden, die ihr geistiges Interesse durch eine mehr und mehr zu einer Ausbildungsstätte degenerierten Universität nicht repräsentiert sehen, spricht die MASCH Hamburg somit alle an, die ein Interesse an kritischer Gesellschaftstheorie haben.

Neue Kurse beginnen jeweils im April oder Oktober. Regelmäßig – mindestens einmal jährlich – beginnt ein neuer Lektürekurs „Das Kapital“ von Karl Marx. Die Teilnahme an Kursen und Veranstaltungen ist kostenlos; die MASCH Hamburg finanziert sich über Mitgliedsbeiträge und Spenden.

## Veranstaltungsorte und Anfahrt

Alle Veranstaltungen an der Universität Hamburg sind Veranstaltungen der MASCH-Hochschulgruppe.

Die Veranstaltungen im Pferdestall (Uni Hamburg, Department Sozialwissenschaften, Allendeplatz 1), im WiWi-Bunker (Uni Hamburg, Von-Melle-Park 5), in der Heinrich-Heine-Buchhandlung (Grindelallee 28) und im Centro Sociale (Sternstraße 2, 20357 Hamburg) sind für RollstuhlfahrerInnen zugänglich.

## ÖPNV:

Uni Hamburg/Heinrich-Heine-Buchhandlung: U1 Hallerstraße / S21, S31, Bus 109 Dammtor / Bus 4 + 5 Grindelhof  
Centro Sociale: U3 Feldstraße, Bus 3 Feldstraße

## Eintrittserklärung

Ich möchte die gemeinnützige MASCH Hamburg e.V. unterstützen und Mitglied werden.

Vorname und Name

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Email

Betrag: €  monatlich (Einzug erfolgt vierteljährlich)

Ort, Datum und Unterschrift

Ich möchte das MASCH-Programm  per Post  per E-Mail zugeschickt bekommen.

## SEPA Lastschriftmandat

MASCH Hamburg e.V., Postfach 60 18 06, 22218 Hamburg  
Gläubiger-Identifikationsnummer DE58ZZZ00001402127  
Die Mandatsreferenz für dieses Mandat wird separat mitgeteilt.

Ich ermächtige die MASCH Hamburg e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der MASCH Hamburg e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Vorname und Name (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer

Postleitzahl und Ort

Kreditinstitut (Name und BIC)

DE \_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_ | \_\_\_\_  
IBAN (Hinweis: IBAN/BIC finden Sie auf ihrem Kontoauszug)

Ort, Datum und Unterschrift